



## *Montage & Bedienungsanleitung*

### *Scheibenzuganlage*

### *Kleinkaliber - 50 m*

**OBA8**

*Anleitung auch als Download verfügbar*

Modell „Standard 5001 – 99“  
(Art.- Nr. 22.000.000)

[www.eigenbrod-schiessanlagen.de](http://www.eigenbrod-schiessanlagen.de)

E-Mail: [info@eigenbrod-schiessanlagen.de](mailto:info@eigenbrod-schiessanlagen.de)

Telefon: 06621-14 44 7

Telefax: 06621-14 44 6

(Stand: ab 20.06.2017)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
➤ Prospekt	
➤ Inhaltsverzeichnis	1
➤ Montageanleitung	2 – 3
➤ Werkzeuge zur Montage und Wartung	4
➤ Bedienungsanleitung - Funktionsbeschreibung	5
➤ Wartung – Problembehandlung - Fehlersuche	6 - 7
➤ Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit	8 – 15
➤ Streckenzeitfahrplan	16
➤ Betreiben der Anlage mit FI – Schutzschalter	17
➤ Aufstellungsplan KK – Anlage, mit Artikelnummern	18
➤ Schaltplan Anlagenspezifisch auf Anfrage	

## Montageanleitung

### 1. Umlenkstation montieren:

Umlenkstation auf Befestigungsrohr aufstecken und mit den beiden Klemmschrauben am Befestigungsrohr festklemmen. Umlenkstation ausrichten.

Klemmschrauben fest anziehen. Befestigungsrohr in der Mitte 10,5 mm durchbohren und mit mitgelieferter Schraube M 10 x 80 mit Mutter verschrauben.

Mittlere Durchgangsschraube sehr fest anziehen, damit ein Verdrehen nicht möglich ist.

### 2. Antriebsstation montieren:

Antriebsstation auf Befestigungsrohr aufstecken, weiters Vorgehen, wie bei der Umlenkstation ausführlich beschrieben.

#### **Elektrischer Anschluss: 1 x 16A pro Stand**

Anschlusskabel 3 x 1,5 mm<sup>2</sup>

Ein Motorschutzschalter (falls bauseitig vorhanden) wird nicht benötigt, da dies die Steuerung elektronisch überwacht.

**(Anschluss von Elektrofachpersonal vornehmen lassen).**

**Anlage einschalten:** Antriebsscheibe muss sich rückwärts zum Schützen in der langsamen Geschwindigkeit drehen. Durch die Betätigung der Starttaste wird die Drehrichtung des Motors gewechselt, Motor läuft in der schnellen Geschwindigkeit, schaltet nach einer eingestellten Zeit auf die langsame Geschwindigkeit um und läuft in dieser weiter. Wenn in der Taste die eingebaute Kontrolllampe leuchtet, ist die Taste für den erneuten Start wieder frei. Schalten Sie die Anlage aus.

### 3. Tragseile befestigen und spannen:

An den Tragseilen befindet sich an einer Seite eine Kausche, das andere Ende ist glatt.

Die Kausche wird mit einer Befestigungsschraube M 12 x 30 mit Mutter und Unterlegscheibe unter den U - Querträger der Umlenkstation geschraubt. Schraube fest anziehen, darauf achten, daß das Seil beim Anziehen, parallel zum Auflaufwinkel steht.

Tragseil ausrollen, darauf achten, daß das Seil keine Knicke bekommt.

Das glatte Ende in die Tragseilspannvorrichtung der Antriebseinheit stecken und von Hand soweit durchziehen, daß schon eine leichte Spannung auf dem Seil entsteht.

Spannvorrichtung mit einem 24 er Schlüssel betätigen und das Seil spannen.

**Achtung:** Darauf achten, daß bei einer Spannvorrichtung nach **links** - und bei der anderen nach **rechts** gespannt wird. Das Überstehende Seil nun mit einem Bolzenschneider abschneiden. Vorgang bei dem zweiten Seil bis zu diesem Punkt wiederholen. Beide Seile so vorspannen, dass sie frei über dem Boden hängen.

#### 3.1. Tragseilhaltebleche an der Umlenkstation montieren:

2 Halbschalen (V2A) an der Umlenkstation um das Seil legen und mit S.K. Schrauben M 8 x 16 von oben auf den beiden Winkeln der Umlenkstation anschrauben. **(Schrauben nur von Hand anziehen).**

Beide Halbschalen genau ausrichten, daß diese gut übereinander stehen.

## Montageanleitung

### 3.2 Scheibenwagen aufsetzen:

Am Scheibenwagen die unteren vier Laufrollen lockern, den Scheibenwagen so auf die Trageleine aufsetzen, so die Zugseilspannvorrichtung zur Umlenkstation hin zeigt. Untere Laufrollen im Langloch richtig nach oben schieben, Trageleithebleche genau auf den Abstand der Laufrollen am Scheibenwagen einstellen. Halteschrauben der 50mm fest anziehen. Scheibenwagen muss leicht auf die Hebleche auflaufen, bis zu den Anschlagpuffern. **Scheibenwagen zur Antriebsstation zurückschieben.**

### 4. Zugseil einziehen:

Das Zugseil 2 mm stark, aus V 2 A - Stahl ist an beiden Enden glatt. Ein Ende nehmen und damit langsam zur Umlenkstation gehen. Die Rolle wird von einer zweiten Person in der Hand gehalten und abgewickelt. An der Antriebseinheit legen Sie das andere Ende von unten über die Antriebsrolle des Antriebsmotors und führen es ebenfalls zum Scheibenwagen. Beide Enden jeweils durch die gegenüberliegenden Löcher der Spannvorrichtung am Scheibenwagen dann in den Spannbolzen einführen, und das Zugseil spannen. Überstehende Seilenden abschneiden.

### 5. Trageleine nachspannen:

Scheibenwagen in die Mitte der Schießbahn stellen, Trageleine so spannen, damit der Scheibenwagen gerade auf den Seilen steht, nicht nach einer Seite hängt.

### 6. Anlage einschalten:

Der Scheibenwagen läuft in der langsamen Geschwindigkeit, (Kriechgang) zurück zur Antriebseinheit. Bewegt sich der Scheibenwagen nicht, dann Zugseilspannung überprüfen, evtl. zu straff gespannt, Seil etwas lockern. Wenn der Scheibenwagen zur Antriebseinheit zurück fährt, ist die Taste verriegelt. Wenn der Scheibenwagen die Antriebseinheit erreicht hat, wird die Steuerung automatisch abgeschaltet. Die Kontroll - Lampe im Drucktaster leuchtet nun. Die Starttaste ist frei und kann betätigt werden.

### 7. Scheibenthalteplatte oder Rahmen aufsetzen:

An der Halterung am Scheibenwagen die beiden Flügelschrauben etwas lösen, die Platte / Rahmen einschieben, Flügelschrauben andrehen.

### 8. Wartungshinweis:

Die eingebauten Lager verfügen über eine Dauerschmierung und unterliegen dadurch keiner besonderen Wartung. **Vermeiden** Sie unbedingt, **Lösungsmittelhaltige Schmierstoffe** auf die Kunststoffisolierung der **Trageleine** anzutragen, da diese sonst zersetzt werden können. Weitere Hinweise zu Wartung der Anlage befinden sich auf der Seiten 4. und 6 – 7.

## Werkzeuge zur Montage & Wartung

Anzahl	Werkzeug - Bezeichnung	Montage	Wartung
2	Schraubenschlüssel M-13	✓ Tragseilhaltebleche befestigen & einstellen	✓ Tragseilhaltebleche nachstellen o. erneuern
		✓ Zugseilführungsrollen auf Leichtgängigkeit prüfen.	✓ Zugseilführungsrollen auf Leichtgängigkeit prüfen o. erneuern.
	Schraubenschlüssel M-13 und Imbus - Schlüssel Größe 6	✓ Laufrollen am Scheibenwagen einstellen	✓ Laufrollen am Scheibenwagen nachstellen o. erneuern
1	Bohrmaschine + Bohrer Durchmesser =10,5 mm	✓ Umlenk, -antriebs-Station befestigen	
2	Schraubenschlüssel M-17	✓ Umlenk, -antriebs-Station befestigen	
2	Schraubenschlüssel M-19	✓ Umlenk, -antriebs-Station und Überlauf befestigen	
		✓ Tragseile an Umlenk - station befestigen	✓ Tragseile erneuern
		✓ Zugseil spannen, entspannen	✓ Zugseil nach, - entspannen, erneuern
		✓ Umlenkrolle für Zugseil ausrichten	✓ Umlenkrolle für Zugseil nachstellen o. erneuern
1	Schraubenschlüssel M-24	✓ Tragseile spannen, entspannen	✓ Tragseile nach, - entspannen, erneuern
1	Bolzenschneider	✓ Tragseile auflegen	✓ Tragseile erneuern
		✓ Zugseil auflegen	✓ Zugseil erneuern
1	Elektrowerkzeug	✓ Zuleitung auf Motorschutzschalter aufkleben	Nur durch Elektrofachpersonal !

## Bedienungsanleitung

### 1. Anlage einschalten:

- Nach dem ersten Einschalten der Anlage läuft der Scheibenwagen in der langsamen Geschwindigkeit, (Kriechgang) zurück zum Schützen.
- Während dieser Zeit ist die Starttaste verriegelt und reagiert somit auch nicht auf einen Tastendruck. Die grüne Kontroll-Lampe im Starttaster leuchtet solange **nicht**!
- Wenn der Scheibenwagen die Brüstung vor dem Schützen erreicht hat, schaltet dieser automatisch ab. Die Kontroll-Lampe im Drucktaster leuchtet nun auf. Die Starttaste ist somit frei und kann betätigt werden.

### 2. Anlage in Richtung Ziel starten:

- Betätigen Sie die Starttaste, die Drehrichtung wird gewechselt, der Scheibenwagen fährt im Schnellgang sofort in Richtung Ziel los. . Etwa 4 m vor dem Ziel schaltet die Anlage zurück auf den Kriechgang. In dieser Geschwindigkeit fährt der Wagen in die Endstellung.
- Während dieser Zeit ist die Starttaste verriegelt und reagiert somit auch nicht auf einen Tastendruck. Die grüne Kontroll-Lampe im Starttaster leuchtet solange **nicht**!
- Ist der Endanschlag (Gummipuffer) bei 50m erreicht, wird der Scheibenwagen automatisch abgeschaltet. Die Kontroll-Lampe im Drucktaster leuchtet nun wieder auf. Die Starttaste ist **frei** und kann wieder betätigt werden.

### 3. Anlage in Richtung des Schützen starten:

- Betätigen Sie die Starttaste erneut, so wechselt die Drehrichtung wieder, der Scheibenwagen fährt im Schnellgang sofort in Richtung des Schützen los. Etwa 4 m vor dem Schützen schaltet die Anlage zurück auf den Kriechgang. In dieser Geschwindigkeit fährt der Wagen wieder in die Endstellung. (Brüstung)
- Während dieser Zeit ist die Starttaste verriegelt und reagiert somit auch nicht auf einen Tastendruck. Die grüne Kontroll-Lampe im Starttaster leuchtet solange **nicht**!
- Wenn der Scheibenwagen die Brüstung vor dem Schützen erreicht hat, wird der Scheibenwagen automatisch abgeschaltet. Die Kontroll-Lampe im Drucktaster leuchtet nun auf. Die Starttaste ist frei und kann betätigt werden.

**Wartung / Problembehandlung / Fehlersuche**

Fehler	Ursache	Fehlerbehebung	Hinweis
1) Der Scheibenwagen fährt schnell vor den Anschlag (Gummipuffer) der Endposition.	Der Scheibenwagen ist bei dem letzten Lauf in umgekehrter Richtung <u>im Kriechgang</u> einige Meter vor dem Anschlag (Gummipuffer) zum stehen gekommen, und ist nicht bis in die Endposition gefahren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Zugseil zu stark gespannt, Zugseil entspannen</li> <li>✓ Alle Laufrollen auf Leichtgängigkeit überprüfen, ggf. erneuern</li> <li>✓ Der Scheibenwagen wurde durch einen Fremdkörper am Weiterfahren gehindert. (abgebrochene Äste o.ä.)Sichtkontrolle und ggf. Fremdkörper entfernen.</li> <li>✓ siehe Punkt 7) in dieser Tabelle</li> </ul>	Seite 3 Pkt. 5.
2) <b>Nur für Neuauslieferung</b> Der Scheibenwagen fährt schnell vor den Anschlag (Gummipuffer) <u>oder</u> schaltet vor der Endposition zu früh in den Kriechgang.	Die werksseitig eingestellten Zeiten für denn Schnellgang passen nicht exakt zu den örtlichen Gegebenheiten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Die Zeiten für den Schnellgang müssen nachgestellt werden. Siehe: Zeiteinstellung „SIEMENS LOGO“</li> </ul>	Seiten 8-12
3) Der Scheibenwagen verlässt nach Anlaufen des Motors den Haltepunkt nicht, oder nur sehr zögerlich.	Das Zugseil ist zu schwach gespannt, so das ein Seilschlupf auftritt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Zugseil etwas nachspannen</li> </ul>	Seite 3 Pkt. 5.
4) Der Scheibenwagen hängt sehr stark durch	Beide Tragseile sind zu schwach gespannt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Beide Tragseile nachspannen</li> </ul>	Seite 2 Pkt. 3.
5) Der Scheibenwagen steht schräg auf den Tragseilen	Das Tragseil auf der abgekippten Seite ist zu schwach gespannt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Das Tragseil auf der Seite nach der, der Scheibenwagen kippt, muss nachgespannt werden. Dazu den Wagen in die Bahnmitte stellen</li> </ul>	Seite 2 Pkt. 3.

**Wartung / Problembehandlung / Fehlersuche**

Fehler	Ursache	Fehlerbehebung	Hinweis
6) Der Scheibenwagen springt bei der Fahrt von den Tragseilen	a) Der Abstand <u>zwischen den Laufrollen eines Rollenpaares</u> des Scheibenwagens ist <b>zu groß</b> .	✓ Die untere Laufrolle im Langloch etwas nachstellen, so daß das Tragseil nicht mehr herauspringen kann.	Seite 3 Pkt. 4.
	b) Die Laufrollen am Scheibenwagen sind durch Verschleiß zu stark abgenutzt.	✓ Abgenutzte Laufrollen für den Scheibenwagen austauschen.	
7) Der Scheibenwagen bleibt auf den V2-A Tragseilhalteblechen stehen und blockiert	a) Der Abstand <u>zwischen den zwei Laufrollen eines Rollenpaares</u> des Scheibenwagens ist <b>zu klein</b> .	✓ Die untere Laufrolle im Langloch etwas nachstellen, so das der Scheibenwagen leicht über die Tragseilhaltebleche laufen kann.	Seite 3 Pkt. 4.
	b) Der Scheibenwagen ist durch mechanische Einwirkung (Einschüsse o.ä.) verbogen.	✓ Scheibenwagen nachrichten, oder ggf. erneuern.	
	c) Der Abstand <u>zwischen den zwei Tragseilhalteblechen</u> ist nicht passend zum Scheibenwagen eingestellt.	✓ Die Tragseilhaltebleche im Langloch so nachstellen, daß der Scheibenwagen leichtgängig darüber laufen kann.	
8) Die Anlage startet nicht nach drücken der grünen Starttaste	a) Grüne Lampe im Starttaster leuchtet nicht, Anlage ist nicht eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ ggf. Motorschutzschalter einschalten</li> <li>✓ Sicherung in Hauptsicherungskasten überprüfen</li> <li>✓ Elektrischen Anschluss überprüfen</li> </ul>	Seite 2 Pkt. 2.
	4. Grüne Lampe im Starttaster leuchtet nicht, Anlage ist auf Störung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <u>Anlagen - Reset durchführen.</u></li> <li>➤ Dazu: Anlage ausschalten (Motorschutzschalter o. Sicherung) und nach ca. 1 Minute wieder einschalten</li> </ul>	

**Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit**

**Siemens – LOGO**

**Zum Einstellen der Zeiten steht die Anlage unter elektrischer Spannung. Aus diesem Grund darf nur erfahrendes Fachpersonal diese Einstellung vornehmen !**

1. Anlage einschalten und den Deckel vom Schaltkasten entfernen.
  - 1.1. Stellen Sie fest, welcher Siemens LOGO – Gerätetyp sich in der Steuerung befindet.
  - 1.2. Die Typenbezeichnung lesen Sie rechts unter der **OK** Taste am SIEMENS-LOGO ab. ( siehe Abbildung 1. ) Die letzte Zahl , welche hier rot gekennzeichnet ist, zeigt an um welchen Typ es sich handelt.

Abbildung 1.

**Typ 0,1,oder 2**



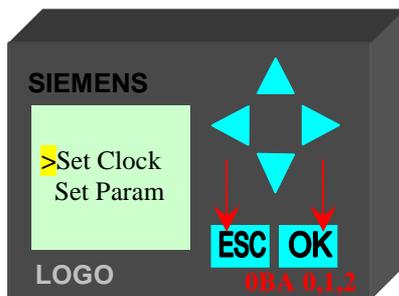
2. Lesen Sie den **Typ 0, 1 oder 2** ab, wie auf der Abbildung 1. oben zu sehen ist, dann verfahren Sie **weiter ab dem Punkt 3.**

**Wenn es sich nicht um solch einen Typ handelt, dann verlassen Sie jetzt diesen Punkt, und verfahren direkt weiter mit dem Punkt 6.**

**Lesen Sie den Typ 8 oder höher ab, dann verfahren Sie weiter ab dem Punkt 19.**

3. Schalten Sie das LOGO **Typ 0, 1 oder 2** in die Betriebsart parametrieren, in dem Sie die Tasten **ESC** und **OK** gleichzeitig kurze Zeit gedrückt halten.

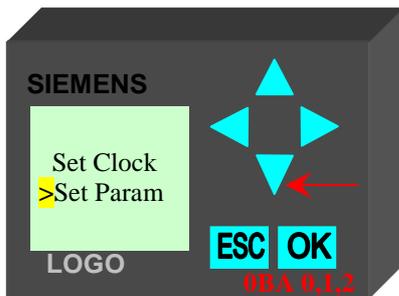
Folgende Anzeige erscheint:



**nur Typ 0, 1 oder 2**

4. Drücken Sie nun die **Pfeiltaste nach unten** einmal. „ Set Parameter „ ist nun angewählt.

Folgende Anzeige erscheint:



**nur Typ 0, 1 oder 2**

5. **Überspringen Sie jetzt den Punkt 6. und fahren direkt mit Punkt 7. fort!**

**Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit**

**Siemens – LOGO**

Abbildung 2.

**Typ 3 ( oder höher )**

**Typ 3 ( oder höher )**

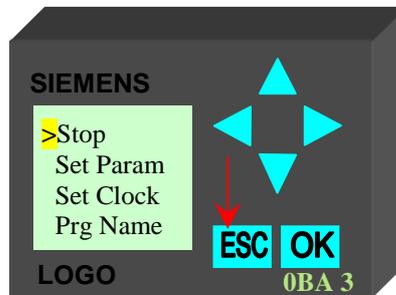


6. Lesen Sie den **Typ 3 oder höher** ab, wie auf der Abbildung 2. hier oben zu sehen ist, dann verfahren Sie weiter nach den folgenden Punkten.

6.1. Betätigen Sie die **Pfeiltaste nach unten**, so oft bis die Datumsanzeige aufblinkt! (Das Stellen der Uhr ist für diese Anlage nicht erforderlich.)

6.2. Schalten Sie das LOGO in die Betriebsart parametrieren, in dem Sie die Taste **ESC** drücken.

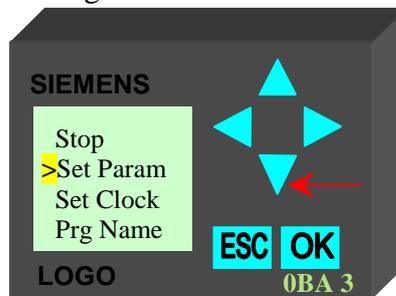
Folgende Anzeige erscheint:



**Nur Typ 3 ( oder höher )**

6.3. Drücken Sie nun die **Pfeiltaste nach unten** einmal. „ Set Parameter „ ist nun angewählt.

Folgende Anzeige erscheint:

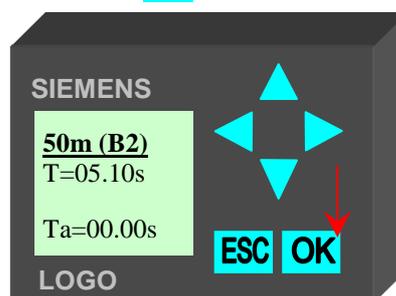


**Nur Typ 3 ( oder höher )**

**Ab dem Punkt 7. gelten die Einstellungen wieder für alle LOGO-Typen von OBA0-6!**

7. Bestätigen Sie nun mit der Taste **OK**.

Folgende Anzeige erscheint:



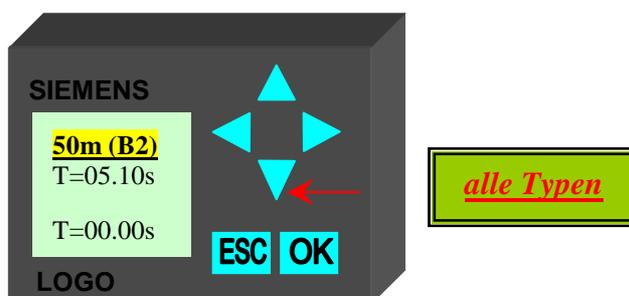
**alle Typen**

## Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit

## Siemens – LOGO

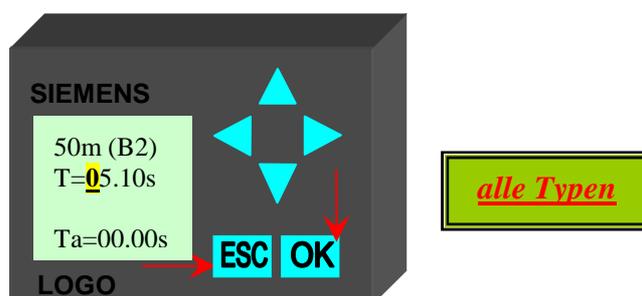
7. Mit der **Pfeiltaste nach unten** können Sie nun alle Zeitglieder nacheinander anzeigen. ( bei einer KK 50m Anlage ist nur **B02** einstellbar )
- 8.

Folgende Anzeige erscheint:



9. **Welches Zeitglied für welche Fahrstrecke zu verstellen ist, entnehmen Sie bitte aus dem Strecken-Zeitfahrplan!**  
Wählen Sie sich das Zeitglied aus, welches Sie verstellen möchten. Haben Sie das jeweilige Zeitglied im Sichtfenster ausgewählt, können Sie es wie folgt einstellen. Hier zum Beispiel B 02.
10. Drücken Sie die **OK** Taste. Im Sichtfenster blinkt nun die erste Zahl.

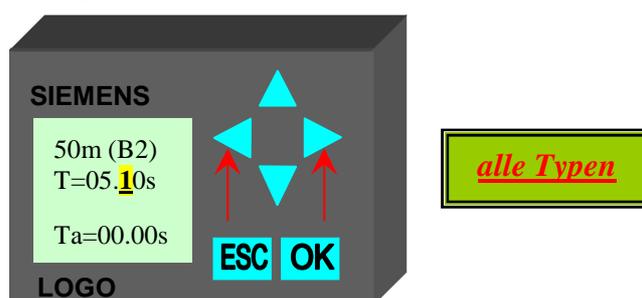
Folgende Anzeige erscheint:



11. Mit der Taste **ESC** können Sie einen vollzogenen Schritt wieder rückgängig machen, wobei die eingegebenen Werte dann **nicht gespeichert** werden!  
Die werkseitig eingestellten Werte entnehmen Sie dem **Strecken-Zeitfahrplan!**

12. Durch Drücken der **Pfeiltaste nach rechts** oder **Pfeiltaste nach links** und wählen Sie nun den Wert an, welcher verändert werden soll.

Folgende Anzeige erscheint:



## Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit

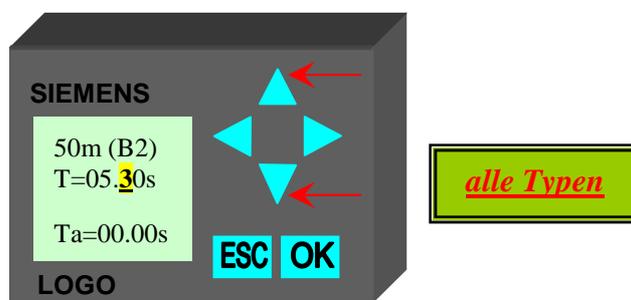
## Siemens – LOGO

13. Durch Drücken der **Pfeiltasten nach unten** oder **oben** können Sie nun den Wert verändern.

- 13.1 Ist eine Laufzeit wesentlich zu groß gehen Sie wie folgt vor:  
Soll der Wert verringert werden, so empfehlen wir, die Zeit erst um eine ganze Sekunde zu verringern, um sie danach wieder schrittweise zu erhöhen, so dass die Laufzeit schrittweise angepasst wird.

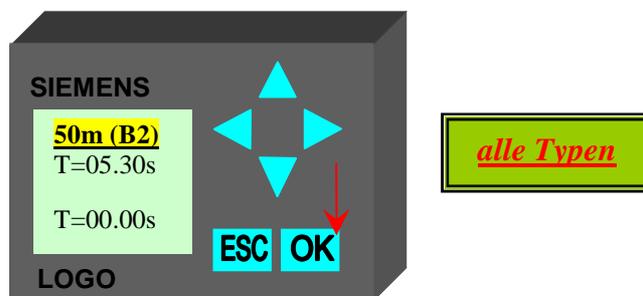
**Es ist empfehlenswert bei Erhöhung des Wertes immer nur um einige (2-3) Zehntel Sekunden zu erhöhen !**

Folgende Anzeige erscheint:



11. Speichern Sie den eingestellten Wert ab, in dem Sie die **OK** Taste drücken. **Die Zahl blinkt nun nicht mehr!** **Der eingestellte Wert ist gespeichert !**

Folgende Anzeige erscheint:



12. Überprüfen Sie, ob die nun eingestellte Zeit der Fahrstrecke richtig angepasst wurde, in dem Sie die Anlage Probe laufen lassen.

**Das LOGO wird dabei nicht verstellt!**

13. Sollte der neu eingestellte Wert noch nicht optimal sein, wiederholen Sie die Schritte 7 bis 12 solange, bis die Anlage optimal eingestellt ist.
14. Ist die Anlage optimal eingestellt, so verlassen Sie den Modus > Set Parameter <, in dem Sie die Taste **ESC** zweimal betätigen.
15. Schließen Sie nun wieder den Gehäusedeckel !

**Die Anlage ist wieder voll einsatzfähig und startbereit!**

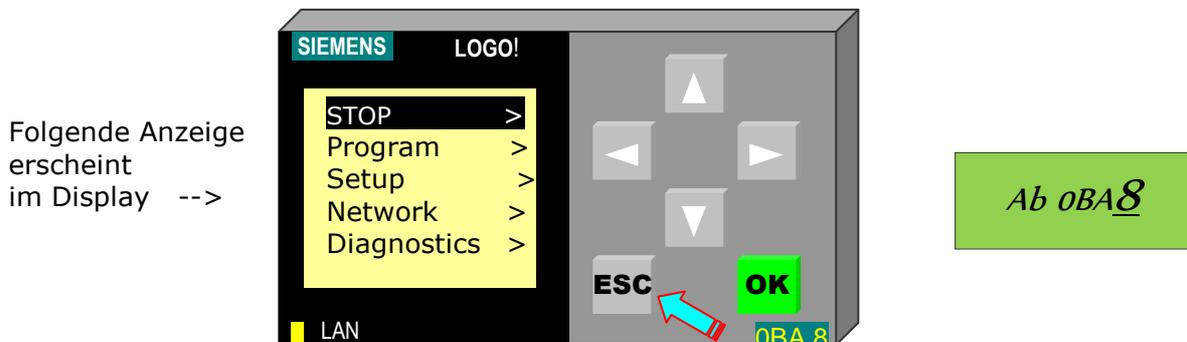
**Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit**

**Siemens – LOGO**

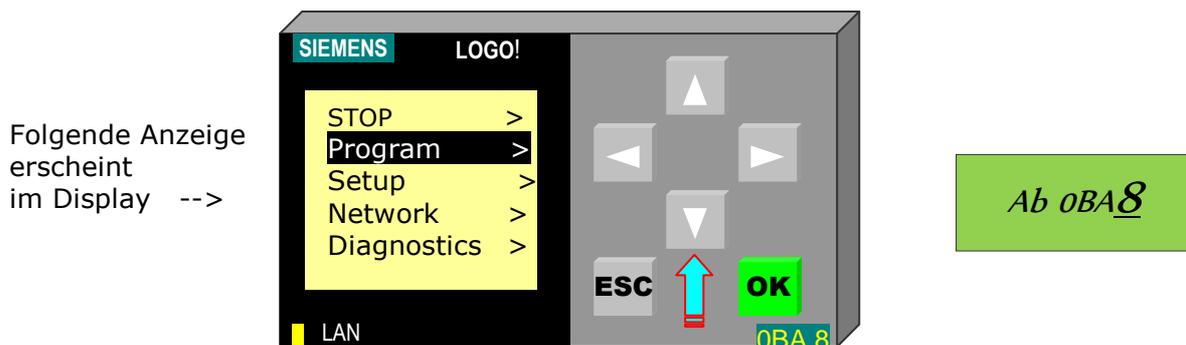
Abbildung 3.	<b>Ab Seriennummer: 502200106</b>
<u>Typ 8</u> ( oder höher )	<b>Typ 8</b> oder höher
	OK ..... OBA8

19. Betätigen Sie die **Pfeiltaste nach unten**, bis die Datumsanzeige aufblinkt!  
(Das Stellen der Uhr ist für diese Anlage nicht erforderlich.)

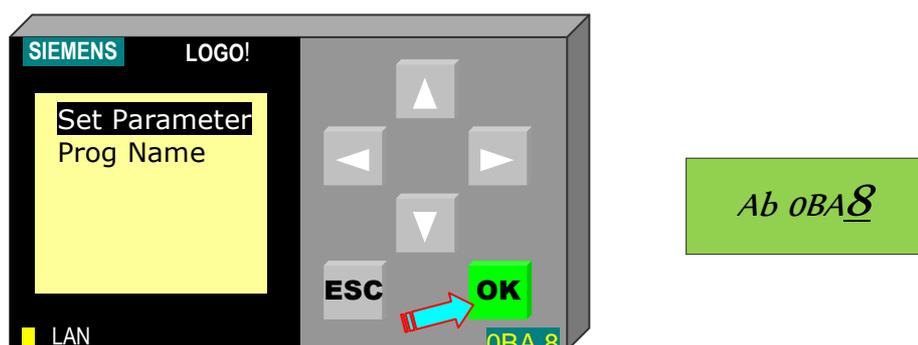
20. Starten Sie die Menü-Oberfläche, in dem Sie die Taste **ESC** drücken.



21. Durch Drücken der **Pfeiltaste nach unten** wählen Sie nun die Zeile “Program“ an,



22. Bestätigen Sie nun mit der Taste **OK**

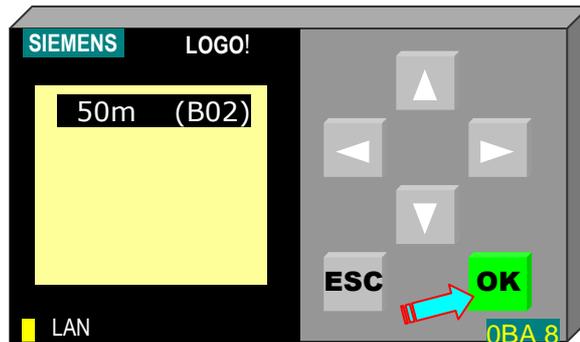


**Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit**

**Siemens – LOGO**

23. Bestätigen Sie erneut mit der Taste **OK**, die einzelnen Zeitglieder werden angezeigt:

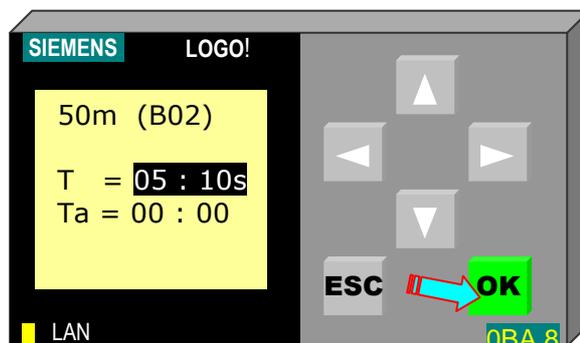
Folgende Anzeige  
erscheint  
im Display -->



*Ab OBA 8*

24. Bestätigen Sie den angewählten Parameter mit der Taste **OK**.

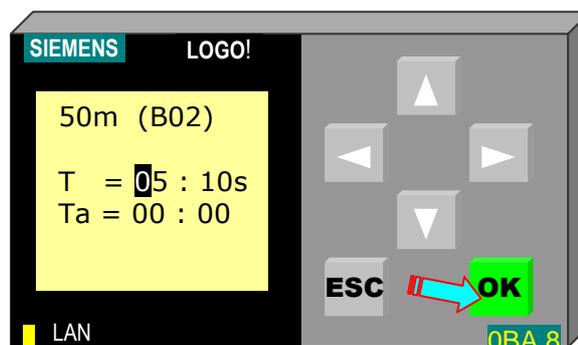
Folgende Anzeige  
erscheint  
im Display -->



*Ab OBA 8*

25. Drücken Sie die **OK** Taste. Im Sichtfenster blinkt nun die erste Zahl des Zeitwertes.

Folgende Anzeige  
erscheint  
im Display -->



*Ab OBA 8*

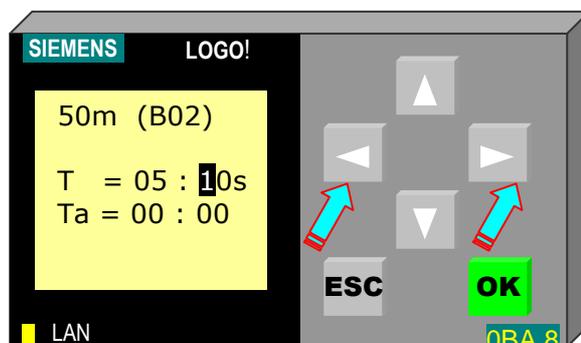
## Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit

## Siemens – LOGO

Mit der Taste **ESC** können Sie einen vollzogenen Schritt wieder rückgängig machen, wobei die eingegebenen Werte dann **nicht gespeichert** werden!  
Die werkseitig eingestellten Werte entnehmen Sie dem **Strecken-Zeitfahrplan!**

26. Durch Drücken der **Pfeiltaste nach rechts** oder der **Pfeiltaste nach links** wählen Sie nun den Wert aus, welcher verändert werden soll.

Folgende Anzeige erscheint im Display -->



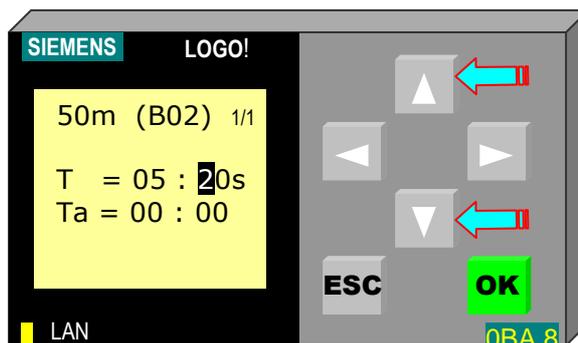
*Ab OBA 8*

Ist eine Laufzeit wesentlich zu hoch gehen Sie wie folgt vor:  
Verringern Sie die Zeit erst um eine ganze Sekunde, um sie danach wieder in Zehntel - Schritten zu erhöhen, so dass die Laufzeit schrittweise nach oben angepasst wird.

27. Durch Drücken der **Pfeiltasten nach unten** oder **oben** können Sie nun den Wert verändern.

**Bei Erhöhung des Wertes immer nur 1 - 2 zehntel Sekunden erhöhen !**

Folgende Anzeige erscheint im Display -->

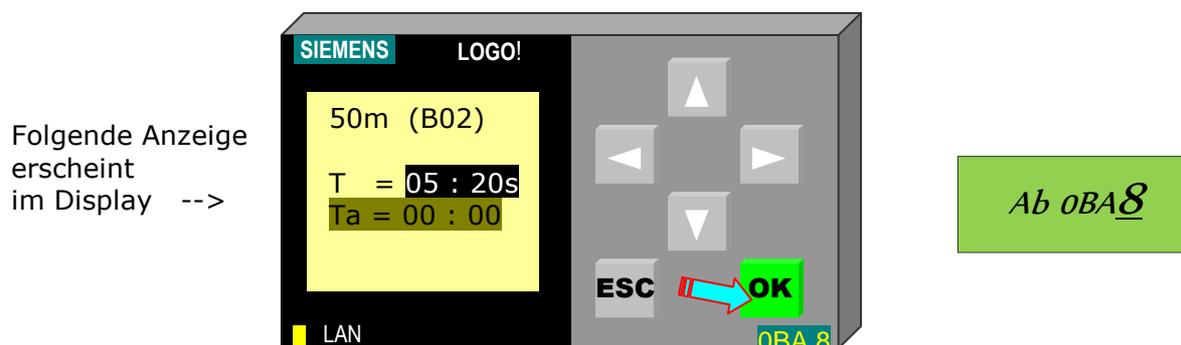


*Ab OBA 8*

## Zeiteinstellung für schnelle Geschwindigkeit

## Siemens – LOGO

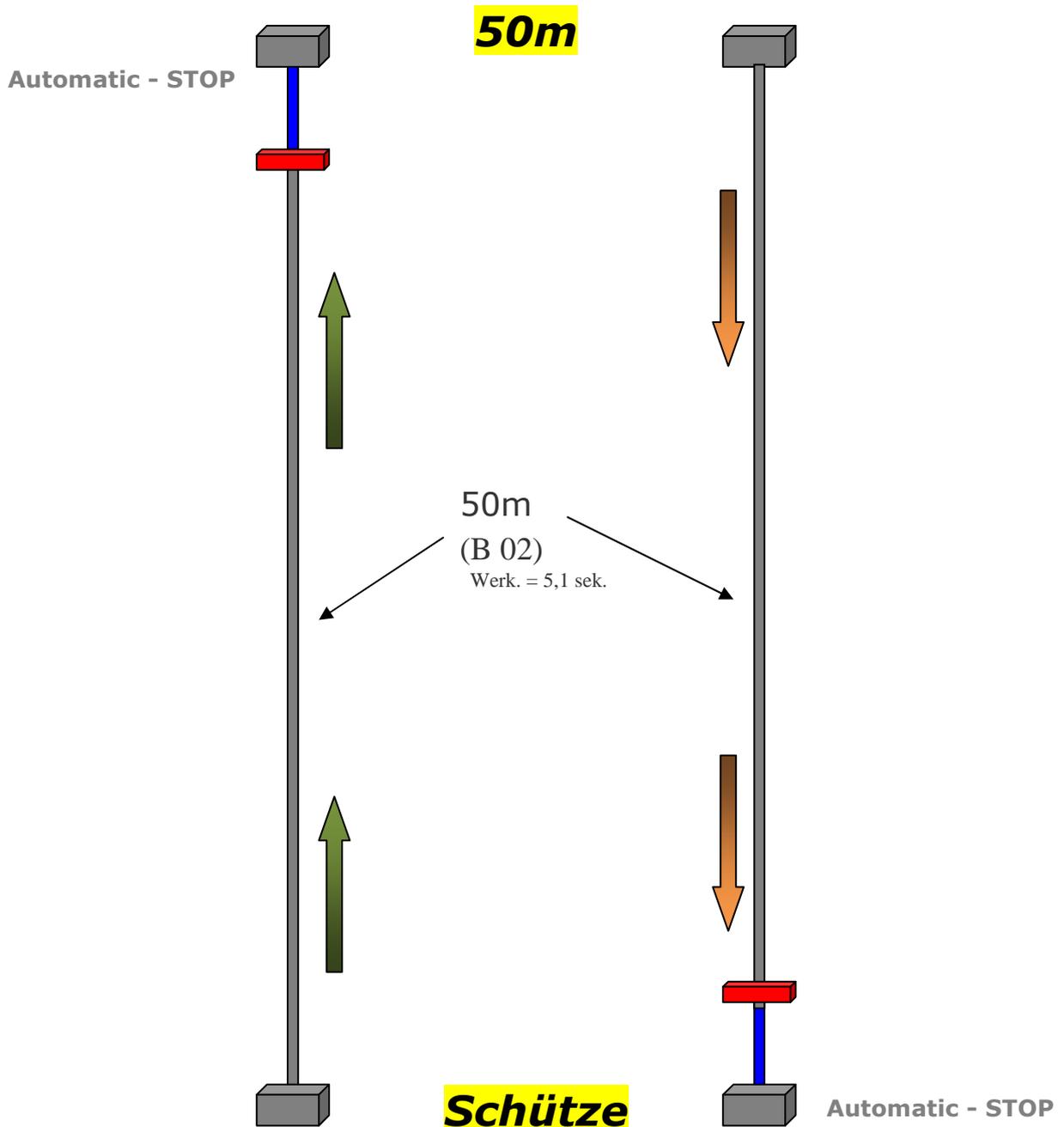
28. Speichern Sie den eingestellten Wert ab, in dem Sie die **OK** Taste drücken.  
**Die Zahl blinkt nun nicht mehr! Der eingestellte Wert ist gespeichert !**



29. Überprüfen Sie, ob die nun eingestellte Zeit der Fahrstrecke richtig angepasst wurde, indem Sie die Anlage Probe laufen lassen. **Das LOGO dabei nicht verstellen!**  
(Die ablaufende Zeit wird dabei in der “**Ta =**“ Zeile angezeigt)  
Sollte der neu eingestellte Wert noch nicht optimal sein, wiederholen Sie die Schritte 21. bis 28. so lange, bis die Anlage optimal eingestellt ist
30. Durch einmaliges Betätigen der Taste **ESC** gelangen Sie wieder zurück in die Liste der zu verstellenden Zeitglieder. Wählen Sie dort ggf. weitere anzupassende Zeitglieder an, um sie nachzjustieren. Siehe dann wieder weiter wie ab Punkt 22.
31. Wenn die Anlage optimal eingestellt ist, so verlassen Sie den Modus >Set Parameter<, in dem Sie die Taste **ESC** weitere 3 x betätigen.
32. Schließen Sie nun wieder den Gehäusedeckel !

**Die Anlage ist nun wieder voll einsatzfähig und startbereit!**

**Streckenzeitfahrplan      KK 50m      SIEMENS LOGO**



## Einstellungen für FI Schutzschalter

- Position 2: Betrieb des Frequenzumrichters in einem Netz ohne Fehlerstromschutzschalter (FI)
- Sollten Sie bei Anschluss mehrerer Anlagen an ein Strom – Netz **mit FI – Schutzschalter** ein Auslösen des FI – Schutzschalters erzeugen, so setzen Sie den Jumper auf die **Position 2**.

In dieser Position 2 ist die Anlage FI – Schutzschalter tauglich.

Der Jumper befindet sich links unten, neben dem Motoranschluss!

(siehe Abbildung unten)

### Jumper ,B' Motorausgang

Dieser Jumper macht das Gerät tauglich für IT-Netze bzw. reduziert den Ableitstrom des Frequenzumrichters gegen PE. Dies kann erforderlich sein, wenn mehrere Frequenzumrichter über einen FI-Schutzschalter betrieben werden.

Dabei ist zu beachten, dass sich der angegebene Funkentstörgrad verändert. Details entnehmen Sie bitte dem Kapitel 8.3 EMV.



= Betrieb am IT- Netz = Position 0



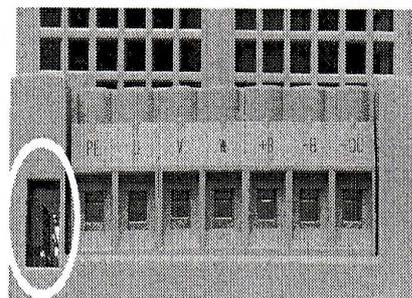
= normale Position = Position 1



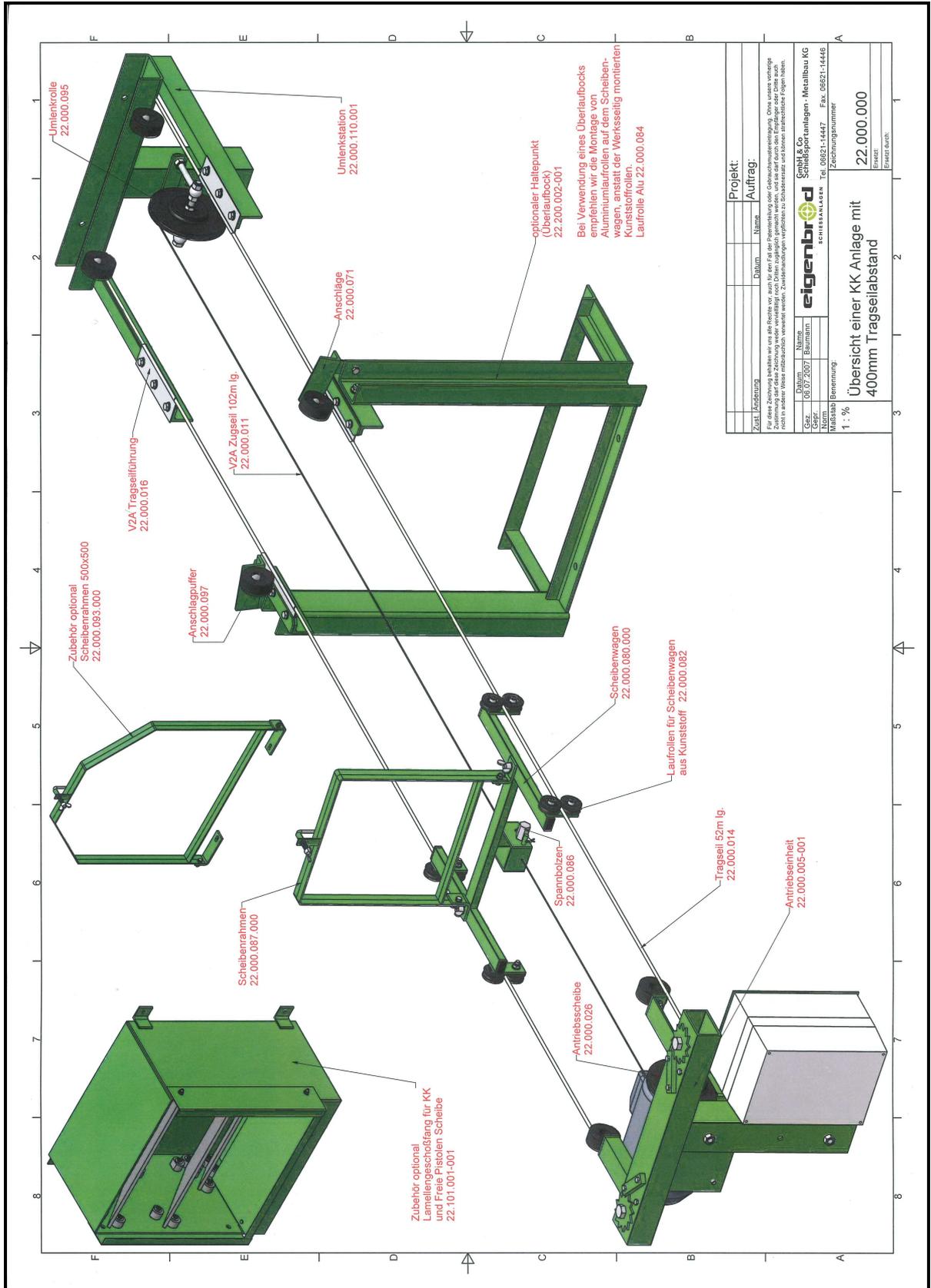
= reduzierter Ableitstrom = Position 2

(Die eingestellte Pulsfrequenz (P504) hat nur einen geringen Einfluss auf den Ableitstrom.)

Geräte- Unterseite



**Aufstellungsplan KK – Anlage, mit Artikelnummern**



Zust.	Änderung	Datum	Name	Projekt:	Auftrag:
Für diese Zeichnung bestehen wir uns als Hersteller von allem für den Fall der Fälschung oder unbefugten Vervielfältigung. Ohne unsere schriftliche Genehmigung ist die Weitergabe dieser Zeichnung an Dritte untersagt. Die Haftung für die Richtigkeit der Zeichnung ist ausschließlich dem Auftraggeber zu Lasten zu kommen. Zusätzliche Änderungen werden dem Auftraggeber in schriftlicher Weise mitgeteilt und können zu Änderungen in der Ausführung und damit verbundenen Kostensteigerungen führen.					
Gez.	08.07.2007	Baumann	<b>eigenbrod</b>	Schießsportanlagen - Metallbau KG	
Norm			SCHIESSANLAGEN	Tel. 06621-14447 Fax. 06621-14446	
Maßstab	Benennung		Zeichnungsnummer		
1 : %	Übersicht einer KK-Anlage mit 400mm Tragselldabstand		22.000.000		
Ersatzbuch:					